

Über einige seltene Farne vom Hohen Venn.

Von

Professor Dr. G. Dewalque in Lüttich.

Zu der interessanten Notiz von Dr. H. Fischer über Die Farne vom Hohen Venn wünsche ich einige Worte hinzufügen zu können.

Botrychium lunaria habe ich in den Wiesen auf der Hochebene zwischen den Ruinen von Reinhardstein und G'doumont angetroffen.

Osmunda regalis habe ich bei La Gleize südlich von Spa und bei Francheville südöstlich von Stavelot, ein halbes Kilometer von der Grenze gefunden.

Cryptogramme crispa ist mir bekannt in dem letzten, seit undenklicher Zeit aufgegebenen Dachschieferbruch von Vielsalm, wo sie von F. Crépin angetroffen wurde.

Vor zwei Jahren wurde sie am selben Orte von Herrn Paulet, Präparator der Botanik an der Universität zu Lüttich, wiedergefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Dewalque G.

Artikel/Article: [Über einige seltene Farne vom Hohen Venn 212](#)

